

# **Einstiegsqualifizierung**

## **„Umwelttechnischer Service“**

---

### **Tätigkeitsbereiche:**

- Umweltschutztechnik, ökologische Kreisläufe und Hygiene
- Grundlagen der Maschinen- und Verfahrenstechnik, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Umgang mit elektrischen Gefahren
- Werk-, Hilfs- und Gefahrstoffe, gefährliche Arbeitsstoffe, Werkstoffbearbeitung
- Lagerhaltung, Arbeitsgeräte und Einrichtungen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

## Einstiegsqualifizierung „Umwelttechnischer Service“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Umweltschutztechnik, ökologische Kreisläufe und Hygiene	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ökologische Kreisläufe beschreiben</li> <li>• Ursachen und Wechselwirkungen von Umweltbelastungen der Luft, des Wassers, des Bodens und der Umgebung kennen lernen und beschreiben</li> <li>• Grundsätze und Regelungen der Hygiene beim Betreiben von Netzen, Systemen und Anlagen beachten</li> <li>• Risiken durch Krankheitserreger in Rohwasser, Abwasser, Schlämmen und Abfall beschreiben</li> <li>• Netze und Anlagen beschreiben</li> <li>• Möglichkeiten zur Vermeidung und Minimierung von Umweltbelastungen durch Anlagen und Techniken beschreiben</li> <li>• Rechtsvorschriften und Regelwerke anwenden</li> </ul>
Grundlagen der Maschinen- und Verfahrenstechnik, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zum Vereinigen von Stoffen und zum Trennen von Stoffgemischen anwenden</li> <li>• Methoden zur Förderung von Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen anwenden</li> <li>• Armaturen montieren und demontieren</li> <li>• Aggregate, insbesondere Pumpen, Gebläse, Verdichter und Elektro- und Verbrennungsmotoren, sowie Geräte zum Heizen, Kühlen und Temperieren einsetzen und bedienen</li> <li>• Methoden des Messens, Steuerns und Regelns unterscheiden, Aufbau und Funktion betriebsspezifischer Geräte erläutern</li> <li>• Mess-, Steuerungs- und Regelungsprozesse unter Anleitung durchführen</li> <li>• Methoden der Energieumwandlung beschreiben</li> </ul>
Umgang mit elektrischen Gefahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundgrößen und deren Zusammenhänge beschreiben</li> <li>• Gefahren des elektrischen Stromes an festen und wechselnden Arbeitsplätzen erkennen</li> <li>• Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Gefahren durch Strom ergreifen und veranlassen</li> <li>• Verhaltensweisen bei Unfällen durch elektrischen Strom beschreiben und erste Maßnahmen einleiten</li> </ul>
Werk-, Hilfs- und Gefahrstoffe, gefährliche Arbeitsstoffe, Werkstoffbearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werk- und Hilfsstoffe unter Berücksichtigung ihrer Eigenschaften und Verwendbarkeit auswählen und einsetzen</li> <li>• Gefahrstoffe und gefährliche Arbeitsstoffe erkennen und unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften und Schutzmaßnahmen einsetzen</li> <li>• Werkzeuge, Maschinen und Geräte zur Werkstoffbearbeitung handhaben</li> <li>• Verbindungstechniken beschreiben</li> </ul>
Lagerhaltung, Arbeitsgeräte und Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoffe und Güter entsprechend ihres Zustandes und ihrer Eigenschaften lagern und befördern</li> <li>• Bestandskontrollen durchführen und Korrekturen einleiten</li> <li>• Hebezeuge und Transporteinrichtungen bedienen</li> <li>• Arbeitsgeräte und Einrichtungen einsetzen, inspizieren, warten und reinigen</li> <li>• Störungen an Arbeitsgeräten und Einrichtungen feststellen sowie Maßnahmen zu ihrer Beseitigung ergreifen</li> </ul>

<p>Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen</li> <li>• berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden</li> <li>• Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten</li> <li>• Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen</li> </ul>
<p>Umweltschutz</p>	<p>Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären</li> <li>• für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden</li> <li>• Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen</li> <li>• Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen</li> </ul>

# Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

\_\_\_\_\_

geboren am.....in.....

Er/Sie hat in der Zeit vom .....bis.....an der

## Einstiegsqualifizierung „Umwelttechnischer Service“

teilgenommen.

**Leistungsbeurteilung:**

---

---

---

---

**Beurteilungskriterien:**

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachgerechter Umgang mit der Maschinen- und Verfahrenstechnik					
Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen					
Wirtschaftlicher und ökologischer Einsatz von Werks- und Hilfsstoffen					
Zielorientierte Arbeitsweise					
Qualitätsorientierung					
Fachqualifikation					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:

---



# Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND  
FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

**Moritz Mustermann**

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

**Umweltechnischer Service**

teilgenommen.

---

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Umweltschutztechnik, ökologische Kreisläufe und Hygiene
- Grundlagen der Maschinen- und Verfahrenstechnik, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Umgang mit elektrischen Gefahren
- Werk-, Hilfs- und Gefahrstoffe, gefährliche Arbeitsstoffe, Werkstoffbearbeitung
- Lagerhaltung, Arbeitsgeräte und Einrichtungen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung in den umwelttechnischen Berufen. Bei einer anschließenden Ausbildung in einem dieser Berufe ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich.

---

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer  
Musterregion | Musterstadt

Die Geschäftsführung